

Between Heaven and Hell

Von Lady_Red-Herb

Prolog: It's too late

Er hatte ihn verloren.

So lange hatte er an seiner Seite gekämpft und durchgehalten, so viel hatte er für ihn getan.

Und letzten Endes hatte er sogar sein Leben gegeben.

Chris kam einfach nicht darüber hinweg, so sehr er es auch versuchte.

So sehr er auch versuchte, weiter zu machen, sich auf seine Arbeit zu konzentrieren, es ging einfach nicht.

Piers war tot, und er würde nie wieder zurückkommen.

Nun gab es niemanden mehr, der Chris in seine Schranken wies, niemanden mehr, der ihn wieder auf den rechten Weg brachte, wenn er von diesem abkam.

Und niemanden mehr, der sein Herz erwärmte, wenn er bei ihm war.

Chris war nun ganz allein.

Natürlich hatte er die anderen Soldaten, hatte er Claire, Jill und Leon.

Aber das war etwas Anderes, etwas vollkommen Anderes.

Er hatte es so spät begriffen. Im Grunde erst, als es schon zu spät gewesen war.

Piers, der ihm immer treu zur Seite gestanden hatte. Piers, der ein halbes Jahr lang nach ihm gesucht hatte, als der Rest der B.S.A.A. ihn schon aufgegeben hatte.

Piers, der selbst dann noch an seiner Seite gewesen war, als er ihn so grob behandelt hatte. Und Piers, der sich für ihn geopfert hatte, der seinen Arm und schließlich sein Leben gegeben hatte, damit Chris entkommen konnte.

Und die ganze Zeit über hatte er es einfach nicht begriffen, hatte er nicht begriffen, was dieses seltsame Gefühl in seinem Bauch bedeutet hatte, wenn Piers ihm nahe gewesen war, oder woher diese unglaublich starke Angst gekommen war, jedes Mal wenn sich der junge Scharfschütze in Gefahr befunden hatte.

Nun wusste er es. Und nun war es zu spät.

Chris schluckte schwer, ballte die Hände zu Fäusten und blickte anschließend auf das halb zerknüllte Abzeichen des jungen Soldaten herab. Noch immer klebte dessen Blut an diesem.

Und nun gesellten sich auch einzelne Tränen dazu.

Wie sehr wünschte Chris sich, dass Piers zurückkam, dass er ihm wenigstens noch sagen konnte, was er für ihn empfand. Dass er immer mehr gewesen war als nur sein Soldat, mehr als sein Nachfolger, mehr, als nur ein einfacher Freund.

Aber das würde nicht passieren, das wusste der Captain des Alpha-Teams ganz genau. Und wer weiß, vielleicht hätte Piers diese Gefühle auch niemals erwidert. Vielleicht

wäre Chris ihm viel zu alt gewesen. Vielleicht hätte er ihn ausgelacht und es als Scherz abgestempelt.

Aber nein... nein, so etwas hätte Piers niemals getan. Nicht er.

Das wusste Chris ganz genau.

Sein treuer Soldat würde ihn niemals auslachen, er würde...

Er würde gar nichts mehr tun, denn er war tot.

Und Tote kamen nicht zurück, es sei denn, sie hießen Albert Wesker...